

## Do It Yourself – Wie starte ich in die Kritische Psychologie?

### Gliederung des Workshops

1. Einleitung und Vorstellung
2. Erwartungen und eigene Erfahrungen?
3. Erste Schritte – Wie starte ich ein Autonomes Seminar, einen Lesekreis, o.ä.?
4. Probleme – Was kann schief gehen?
5. Literaturvorschläge und Quellen – Womit beginnen?
6. Fazit und Diskussion

### 1.) Einleitung und Vorstellung

*„Um sein Abendessen zu erwerben, braucht man Klugheit; sie kann darin bestehen, daß man den Vorgesetzten Gehorsam erweist. Eine Klugheit anderer Art mag einen dazu bringen, das System von Vorgesetzten und Zurückgesetzten abzuschaffen. Jedoch braucht man auch für dieses Unternehmen noch die Klugheit der ersten Art, da man ja auch, um diese Unternehmen auszuführen, zu Abend essen muß.“*

(Bertolt Brecht, Me-ti. Buch der Wendungen, Zweierlei Arten von Klugheit)

- Vorstellungsrunde

### 2.) Erwartungen und eigene Erfahrungen?

- Workshop-Imperative
  - Fragen bei Unklarheiten!
  - Eigene Erfahrungen einbringen!
  - Vorschläge einwerfen!

### 3.) Erste Schritte – Wie starte ich ein Autonomes Seminar, einen Lesekreis o.ä.?

- Finden von **Gleichgesinnten**: eine Mail über den Uni- oder andere Verteiler schreiben, bei (politischen, ...) Hochschulgruppen anfragen, Freunde fragen, Aushänge etc.

- **Raum** finden: z.B. Fachschaft oder zentrale Raumvergabe der Universität fragen
  
- Weitere Strukturen schaffen:
  - **Emailverteiler** einrichten (z.B. yahoo-groups)
  - **Dropbox** für Text- oder Dateiaustausch (<https://www.dropbox.com>)
  - Wenn gewünscht ein **Forum** und/ oder ein **Wiki** einrichten (beides ist kostenlos möglich siehe z.B. <http://www.forencity.de/> oder <http://www.pmwiki.org/> oder <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikicities>, ein Wikibeispiel: siehe [www.kp-trier.de](http://www.kp-trier.de))
  - Terminfindungen oder allgemein Abstimmungen erleichtern mittels **Dudle** (<https://dudle.inf.tu-dresden.de>)
  - [www.kripsy.net](http://www.kripsy.net): Infrastrukturplattform (noch im Aufbau) auf Wikibasis mit Wiki, Blogs, Foren, Archiv und Kalender; ermöglicht auch Diskurs und Vernetzung
  
- Verständigung über **Ziele** und **Arbeitsweisen**
  - ganz elementar: **eine gemeinsame Arbeitsgrundlage** schaffen (dafür ist ein Austausch über Erkenntnisinteressen, Prioritäten und Ressourcen grundlegend) → Zeit nehmen! Immer wieder neu!
  - **Welche Texte** sollen dafür gelesen werden? (Vorschläge siehe 5)
  - **Wie** sollen die Texte besprochen werden? Sollen 2 TeilnehmerInnen für jede Sitzung ein Handout vorbereiten? Wer übernimmt die Moderation? Etc.
  - Wie soll die **Arbeitsteilung** im Seminar organisiert werden?
  - Trennen von inhaltlicher Arbeit und Organisatorischem (ggf. Extratreffen für Aktionen außerhalb der Theorieaneignung)
  - Es kann sinnvoll sein auch die organisatorischen Tätigkeiten, die im Rahmen des Seminars anfallen, möglichst rotierend zu verteilen; um z.B. zu vermeiden, dass sich informell Strukturen herausbilden, Arbeit wenigen aufgenötigt wird oder „alte“ SeminarteilnehmerInnen dominant werden
  - Was gibt es zu erledigen: Moderation, Emailverteiler betreuen, Texte scannen, evtl. Homepage pflegen/ Forum betreuen → klare Aufgabenverteilung (Vorsicht vor Verantwortungsdiffusion!)
  
- bei Bedarf nach fachkundigem Wissen, **Hilfe holen** → DozentInnen, ExpertInnen anschreiben und nach Austausch über Mail oder Forum fragen, Vernetzung mit anderen Gruppen:
  - Autonomes Seminar Kritische Psychologie Trier [www.kp-trier.de](http://www.kp-trier.de)
  - Kritische Psychologie Tübingen <http://www.kripsy.net/tiki/tiki-index.php?page=KP-T%C3%BCbingen> und <http://kut.blogspot.de/>
  - Kritische Psychologie Marburg <http://www.kp-marburg.de/>
  - Initiative Kritische Psychologie Wien <http://home.reflex.at/~ikp.wien/>
  - Kritische Psychologie Hamburg <http://kripsyhamburg.wordpress.com/>
  - Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (GsFP) <http://www.kritische-psychologie.de/>

- Artikel und Hilfestellungen zur Kritischen Psychologie (von Stefan Meretz) [www.grundlegung.de](http://www.grundlegung.de) & [www.kritische-informatik.de](http://www.kritische-informatik.de)
  - **Emailverteiler:** Allgemeiner KP-Verteiler „Mailingliste Kritische Psychologie“ (leere Mail an [crit-psych-subscribe@yahoogroups.com](mailto:crit-psych-subscribe@yahoogroups.com))
  - Vernetzung von „Nachwuchs“/Lesekreis: „Kritische Psychologie wächst“ (<https://vm155.rz.uni-osnabrueck.de/listinfo/kritischepsychologiewaechst>)
  - Vernetzung kritischer SozialwissenschaftlerInnen und PraktikerInnen (noch im Aufbau) <http://www.kripsy.net>
- Bei aufwendigeren Veranstaltungen (z.B. Vorträgen), bürokratischen Problemen bei Fachschaft, AStA, Alumni-Vereine, universitäre/studentische Tutorienmittel oder regionale Stiftungen (z.B. der Rosa-Luxemburg-Stiftung) nach organisatorischer/finanzieller Hilfe fragen

#### 4) Probleme – Was kann schief gehen?

- Eine Auflistung typischer Probleme bei der Durchführung Autonomer Seminare sowie einige Lösungsvorschläge findet ihr auf:

<http://wiki.bildung-schadet-nicht.de/images/5/5d/Knackpunkte.pdf>

- Eine Fall-Analyse von Problemen, besonders mit Blick auf Seminare zur Kritischen Psychologie:

Thiel, M. (2009). Probleme selbstbestimmten Lernens in der neoliberalen Dienstleistungshochschule am Beispiel eines autonomen Seminars zur Kritischen Psychologie. Ergebnisse eines Forschungspraktikums. In: *Forum Kritische Psychologie* 54, S. 112-124. (online: <http://2010.ferienuni.de/files/thiel-werkstattpapier-fkp54-20091211.pdf>)

- Es gibt keine optimale Arbeitsweise, aber unsere Erfahrungen sagen:
  - Regeln vereinbaren (Rede-/Arbeitsweise)
  - Ansprüche klären
  - gemeinsame Ziele aufstellen und festhalten
  - Aufgaben rotierend verteilen
  - Reflexionsrunden bzw. Zwischenevaluationen machen
  - Arbeitsweise hin und wieder zur Diskussion stellen
  - nach Gründen für Wegbleiben fragen
  - Hierarchien vermeiden und ExpertInnen zulassen
  - ungeklärte Fragen nicht versickern lassen

## 5) Literaturvorschläge und Quellen – Womit beginnen?

Mögliche Einstiege in die Kritische Psychologie:

1. **Markard, Morus** (2009). *Einführung in die Kritische Psychologie. Grundlagen, Methoden und Problemfelder marxistischer Subjektwissenschaft*. Argument Verlag

[mehr als eine Einführung, anspruchsvoll aber die wichtigsten Themen abdeckend]

2. **Meretz, Stefan** (2012). *Die 'Grundlegung der Psychologie' lesen. Einführung in das Standardwerk von Klaus Holzkamp*. Books on demand

[führt einsteigernah durch das Kernwerk der KP - Herleitung der Kritisch-psychologischen Grundbegriffe -, auch als online-Kurs und pdf auf [www.grundlegung.de](http://www.grundlegung.de), inkl. Glossar]

3. Kommentierter **Reader** mit einleitenden Texten, zusammengestellt vom Autonomen Seminar Kritische Psychologie Trier im Sommersemester 2009 (Download unter: <http://kp-trier.de/index.php/Textkiste/KP-Texte>)
4. weitere einzelne, **einführende Artikel** s.u.

### Interessante Websites

[www.kritische-psychologie.de](http://www.kritische-psychologie.de) offizielle Homepage der KP

[www.kp-trier.de](http://www.kp-trier.de) Homepage der Trierer Gruppe

[www.kp-marburg.de](http://www.kp-marburg.de) Homepage der Marburger Gruppe

<http://www.youtube.com/user/critpsych> KP-Vorträge bei youtube

[www.grundlegung.de](http://www.grundlegung.de) einführende Artikel in die GdP

### Zeitschriften

*Forum Kritische Psychologie*

offizielle, vierteljährliche Zeitschrift, bisher 54 Ausgaben, Themenübersicht und „abstracts“ auf <http://www.kritische-psychologie.de/publikationen.html>

*Journal für Psychologie*, Jg. 16 (2008), Ausgabe 2, Sonderausgabe zur Kritischen Psychologie, online offen zugänglich auf <http://www.journal-fuer-psychologie.de/jfp-2-2008.html>

## Kleine Auswahl an Büchern und Artikel

### Einführendes in die KP:

**Held, Josef (2008):** Jenseits des Mainstreams: kritische Psychologien im deutschsprachigen Raum. In: Huck, L., Kaindl, C., Lux, V., Pappritz, T., Reimer, K. & Zander, M. (Hrsg.) (2008): *Abstrakt negiert ist halb kapiert. Beiträge zur marxistischen Subjektwissenschaft – Morus Markard zum 60.Geburtstag*, S.269-285.

**Morus Markard (2000):** *Zur Theorie der Kritischen Psychologie oder Die Entwicklung der Kritischen Psychologie zur Subjektwissenschaft*, Vortrag Universität Erlangen, 24. Februar 2000, [http://www.kripsy.de/texte/sp/mm\\_entw\\_kripsy\\_sw.pdf](http://www.kripsy.de/texte/sp/mm_entw_kripsy_sw.pdf)

ders. (2000): *Methodik vom Standpunkt des Subjekts*, <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/viewArticle/1088/2381>

ders. (2009): *Was ist so kritisch an (Kritischer) Psychologie?*, Vortrag Universität Trier, <http://www.youtube.com/user/critpsych#p/c/7E1814226F08D434>

**Michael Czollek (1996):** *Bedürfnisse, Interessen und Handlungen aus der Betrachtungsweise der „Kritischen Psychologie“ – Thesen*

<http://www.glasnost.de/autoren/czollek/kritpsych.html>

**Klaus Holzkamp (1983):** *Der Mensch als Subjekt wissenschaftlicher Methodik*, <http://www.kritische-psychologie.de/texte/kh1983a.pdf>

ders. (1984): Die Menschen sitzen nicht im Kapitalismus wie in einem Käfig. In: *Psychologie HEUTE* (November 1984), S. 29-37; [kritische-psychologie.de/texte/kh1984b.pdf](http://www.kritische-psychologie.de/texte/kh1984b.pdf)

ders. (1985): *Grundkonzepte der Kritischen Psychologie*; <http://www.kritische-psychologie.de/texte/kh1985a.pdf>

ders. (1992): *Geschichte und Theorie der Kritischen Psychologie*, In: Benetka, G./ Brandl, G. (Hg.), *Gegen-Teile. Gemeinsamkeiten und Differenzen einer Kritischen Psychologie* (online auf [www.kp-trier.de](http://www.kp-trier.de))

## Lernen - Erziehung - Bildung:

**Holzkamp, Klaus** (1980a): Was heißt »normale« Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit?, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 99-108.

ders. (1980b): Jugend ohne Orientierung?, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 109-121.

ders. (1983a): We don't need no education, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 122-135.

ders. (1983b): Was kann man von Karl Marx über Erziehung lernen? Oder: Über die Widersprüchlichkeit fortschrittlicher Erziehung in der bürgerlichen Gesellschaft, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 136-155.

ders. (1991): Lehren als Lernbehinderung?, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 196-214.

ders. (1992). »Hochbegabung« - Wissenschaftlich verantwortbares Konzept oder Alltagsvorstellung?, In: *Holzkamp Schriften 1 – Normierung, Ausgrenzung, Widerstand*, S. 54-71

ders. (1995): *Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung*

**Markard, Morus** (2003): We don't need no education! - Kann man zur Freiheit erzogen werden? <http://www.gegenentwurf-muenchen.de/mormar.htm>

ders.(2006). Wer braucht Erziehung?, In: UTOPIE kreativ, H. 187, S. 438-448  
[http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Utopie\\_kreativ/187/187Markard.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Utopie_kreativ/187/187Markard.pdf)

ders. (2005a): "Elite": Ein anti-egalitaristischer Kampfbegriff, In: UTOPIE kreativ, S. 5-11  
<http://www.linksnet.de/de/artikel/18963>

ders. (2005b): Das Konzept (Hoch-)Begabung. Funktionskritik eines bildungspolitischen Tendenzbegriffs, In: Bund demokratischer Wissenschaftlicherinnen und Wissenschaftler u.a. (Hrsg.), *Chancengleichheit qua Geburt? Bildungsbeteiligung in Zeiten der Privatisierung sozialer Risiken*, BdWi- Studienheft 3, S. 72-75.

**Lux, Vanessa** (2009): Die passenden Studierenden für ein verschultes Studium?, In: *Forum Kritische Psychologie* 53, S. 55-70.

**Ulmann, Gisela** (2000): *Über den Umgang mit Kindern*. Orientierungshilfen für den Erziehungsalltag

dies. (2008): Normalisierung und Pathologisierung der Kindheit im Jahrhundert des Kindes, In: Huck, Lorenz u.a. (Hrsg.) (2008): *Abstrakt negiert ist halb kapiert. Beiträge zur marxistischen Subjektwissenschaft- Morus Markard zum 60. Geburtstag*, S. 87-99

## Funktionskritiken

**Holzkamp, Klaus** (1992). Hochbegabung – wissenschaftlich verantwortbares Konzept oder Alltagsvorstellung? In: *Forum Kritische Psychologie* 29, S. 5-22

ders. (1985), "Persönlichkeit" - Zur Funktionskritik eines Begriffes, In: *Forum Kritische Psychologie* 22

**Markard, Morus** (2003). Warum ich als Kritischer Psychologe keinen Grund sehe, mich positiv auf das Identitäts-Konzept einzulassen – oder: eine funktionskritische Polemik zum Identitätsboom In: Steinhardt, G. & Bierbaumer, A. (Hrsg.). *Der flexibilisierte Mensch – Subjektivität und Solidarität im Wandel*. Heidelberg, S. 75-85.

**Knebel, Leonie & Marquardt, Pit** (2012). Vom Versuch, die Ungleichwertigkeit von Menschen zu beweisen. In *Der Mythos vom Niedergang der Intelligenz. Von Galton zu Sarrazin ; die Denkmuster und Denkfehler der Eugenik*, Hrsg. Michael Haller und Martin Niggeschmidt, 87- 126. Wiesbaden: Springer VS.

## 6.) Fazit und Diskussion

- Noch Fragen?
- kurzes Feedback